



➤ Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-AG des Ernst-Barlach-Gymnasiums im Freiluft-Lernort an der Anne-Frank-Allee mit Lehrer Gerald Schulz (stehend, v.r.), Niko Dahlhoff (Büro des Bürgermeisters), Daniela Guidara (Stadtmarketing) und der Grafikdesignerin Jutta Sucker. (Foto: Kevin Kohues)

VIEL MEHR ALS NUR EIN STRASSENSCHILD

SEIT 2023 HAT UNNA OFFIZIELL EINE ANNE-FRANK-ALLEE. DAS IST VOR ALLEM EINER AG DES ERNST-BARLACH-GYMNASIUMS ZU VERDANKEN.

Seit einem Jahr heißt die Allee vor der Stadthalle offiziell Anne-Frank-Allee. Ihre Entstehungsgeschichte ist ein Paradebeispiel für gelebte Demokratie in Unna.

Schülerinnen und Schüler des Ernst-Barlach-Gymnasiums (EBG) hatten nicht nur die Idee für die Benennung, sondern haben auch die Umsetzung in vorbildlicher Weise vorangetrieben und begleitet. Im Dezember 2022 besuchte eine Schülergruppe Bürgermeister Dirk Wigant und trug ihr Anliegen vor: Seit der Schließung der Anne-Frank-Realschule im Jahr 2018 gab es in Unna keinen Ort des Gedenkens mehr an diese wichtige Persönlichkeit. Wigant zeigte sich beeindruckt davon, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit an einer Anne-Frank-AG teilnehmen, um das Tagebuch des jüdischen Mädchens zu lesen. Dabei entstand der Wunsch, das Andenken an Anne Frank in Unna wieder an einer gut sichtbaren Stelle zu ermöglichen.



STADTRAT STELLT SICH EINSTIMMIG HINTER DAS ANLIEGEN

Unterstützt vom Ratsbüro und ihrem Lehrer Gerald Schulz brachten die 13- und 14-jährigen Jugendlichen ihr Anliegen in den demokratischen Prozess ein, formulierten eine Bürgeranregung und trugen ihren Wunsch dem Stadtrat vor. Nach einem einstimmigen politischen Beschluss im März 2023 ging es zügig an die Umsetzung. Einen passenden Ort fanden Schülerinnen und Schüler des EBG gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Pestalozzi-Gymnasium (PGU), das sich zwischenzeitlich einem Aufruf zur Mitgestaltung angeschlossen hatte. Ganz bewusst fiel die Wahl nicht auf einen grauen Platz, sondern auf eine Allee – und die führt geradewegs auf die Stadthalle zu, befindet sich also ganz in der Nähe der einstigen Anne-Frank-Realschule.

ANNE-FRANK-ALLEE IST EIN FREILUFT-LERNORT

Ein gutes Jahr nach der Benennung ist die Anne-Frank-Allee zu einem Freiluft-Lernort geworden. Eine halbkreisförmige, große Bank lädt Schulklassen auf einer Wiese im Grünen zum Verweilen ein. Die Allee wird inzwischen nicht mehr nur von Bäumen, sondern auch von Tafeln gesäumt, die von der Anne-Frank-AG gemeinsam mit der Grafikdesignerin Jutta Sucker gestaltet wurden. Darauf finden sich neben Informationen zum Leben von Anne Frank vor allem Zitate aus ihrem berühmten Tagebuch. Vervollständigt werden soll die Allee noch durch Beleuchtung sowie neue Bänke und Abfall-eimer. ■ KEK

➤ Auf den Tafeln entlang der Allee finden sich inzwischen Tafeln mit Zitaten aus dem Tagebuch von Anne Frank. Sie wurden ebenso von Schülerinnen und Schülern ausgewählt wie die darunter stehenden Hashtags. (Foto: Kevin Kohues)

➤ Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern enthüllte Bürgermeister Dirk Wigant im Sommer 2023 das Schild der Anne-Frank-Allee. (Foto: Kevin Kohues)



ANNE-FRANK-AG



Die Anne-Frank-AG von Geschichtslehrer Gerald Schulz ist am Ernst-Barlach-Gymnasium (EBG) seit vielen Jahren etabliert.

Das jüdische Mädchen Anne Frank floh mit ihrer Familie aus Deutschland in die Niederlande, um der Verfolgung durch die Nazis zu entgehen, und fiel kurz vor Kriegsende dem Holocaust zum Opfer.

Ihr berühmtes Tagebuch schrieb sie in einem Hinterhaus in Amsterdam, wo sich die Familie Frank von 1942 bis 1944 versteckt hielt. Die Anne-Frank-AG des EBG bespricht und reflektiert nicht nur die Tagebuch-Einträge, sondern wandelt durch eine Exkursion nach Amsterdam auch buchstäblich auf den Spuren Anne Franks.